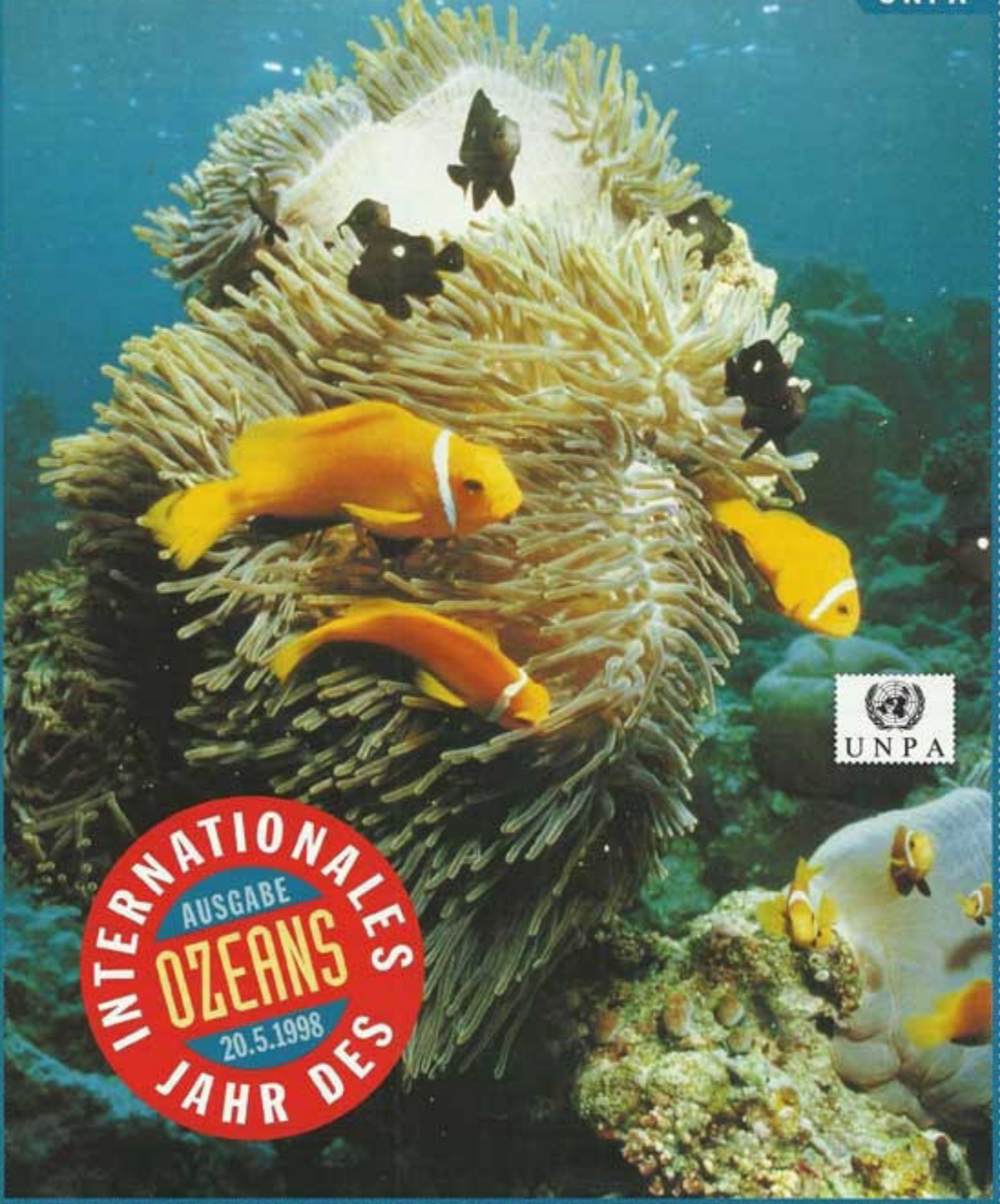
Heft: 3 / 1998 öS 25.- / DM 4.-

Verlagspostamt 1400 Wien Vereinte Nationen

Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER

UNPA



UNPA

INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS

AUSGABE

20.5.1998

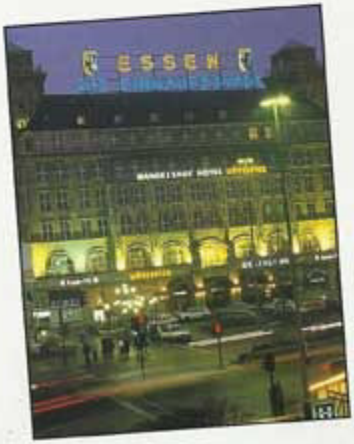
UNPA-Wien-Beteiligungen an Briefmarkenausstellungen

Erinnerungsstempel Essen

Essen:

12. Internationale Briefmarken-Messe mit Telefonkarten Essen 1998

Seit dem Jahr 1980 gehört diese im Zweijahresrhythmus stattfindende Briefmarken-Messe in Essen zu den Fixpunkten im Veranstaltungskalender der UNPA-Wien. Die diesjährige 12. Internationale Briefmarken-Messe mit Telefonkarten findet vom 7. bis 9. Mai 1998 statt. Es wird erwartet, daß wiederum etwa 20.000 Philatelisten aus Deutschland und den angrenzenden Ländern diese philatelistische Großveranstaltung besuchen. Die Beteiligung der UNPA erfolgt traditionellerweise mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel. Die österreichische Briefmarkenkünstlerin Auguste Böcskör entwarf sowohl die „Weiße Karte" mit der Abbildung des Hauptbahnhofs Essen, als auch den Erinnerungsstempel, der die Orangerie im Gruga-Park von Essen zeigen wird.



Erinnerungsstempel Donaueschingen

Donaueschingen:

Multilaterale Briefmarkenausstellung 5 in `98 in Donaueschingen

Im Jahr 1988 veranstalteten die Philatelistenverbände Deutschlands, Österreichs und der Schweiz erstmals eine gemeinsame Briefmarkenausstellung im Rang I. Die 1. TRILATERALE fand in Salzburg, Österreich, statt. Nach dem großen Erfolg dieser Veranstaltung folgten weitere derartige Ausstellungen 1991 in Würzburg, Deutschland, 1993 in Winterthur, Schweiz, und 1995 in Gmunden, Österreich. Nunmehr kommt die UNPA zur 5. von mehreren Philatelistenverbänden veranstalteten Ausstellung vom 21. bis 24. Mai 1998 nach Donaueschingen, Deutschland. Diese Veranstaltung wird bereits von fünf Verbänden organisiert: Liechtenstein und die Niederlande sind dazugekommen. Die UNPA-Wien wird bei dieser Multilateralen Briefmarkenausstellung mit dem Titel „5 in '98" ebenso vertreten sein wie bei den vier TRILATERALEN zuvor. Die Rang 1-Ausstellung mit Jugendklasse findet auf ca. 1300 Ausstellungsrahmen in den „Donauhallen" von Donaueschingen, der Stadt am Ursprung der Donau statt. Der Eindruck auf der von der UNPA-Wien zu diesem Anlaß herausgegebenen „Weißen Karte" und der Erinnerungsstempel wurden von der österreichischen Briefmarkenkünstlerin Maria Schulz entworfen. Auf der „Weißen Karte" ist die seit 1896 bestehende Einfassung der Donauquelle mit einer Marmorgruppe zu sehen. Auf dem Erinnerungsstempel ist Hildegard von Bingen abgebildet, deren 900. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird.

Erinnerungsstempel St. Ingbert

St. Ingbert:

NAJUBRIA `98 in St. Ingbert

Vom 11. bis 14. Juni 1998 kommt die UNPA zur 13. Nationalen Jugendbriefmarkenausstellung NAJUBRIA '98, die im idyllischen Waldstädtchen St. Ingbert in der Nähe von Saarbrücken, im Saarland abgehalten wird. Nationale Jugendbriefmarkenausstellungen gibt es in Deutschland im Vierjahresrhythmus, zuletzt 1994 in Mainz. Neben der Ausstellung, in der die besten Exponate der Jugendlichen in etwa 600 Rahmen um Bewertungen und Urkunden wetteifern, gibt es ein internationales Jugendtreffen mit ca. 400 Teilnehmern und Sportwettkämpfe in Fußball, Tischtennis und Kegeln. Der von Auguste Böcskör entworfene Erinnerungsstempel zeigt neben einer Ansicht von St. Ingbert das Ausstellungsmaskottchen „Ingo". Auf der „Weißen Karte" ist der Ausstellungsort, die Stadthalle von St. Ingbert zu sehen.

Beachten Sie bitte, daß Stempelwünsche für alle Ausstellungsstempel der UNPA-Wien ausnahmslos an folgende Adresse zu richten sind:

UNPA-Wien
Ausstellungsstempel
Postfach 950
A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Vergessen Sie nicht anzugeben, welcher Ausstellungsstempel gewünscht wird.

EDITORIAL

1998 steht ganz im Zeichen des Ozeans und es gibt weltweit die verschiedensten Initiativen zu diesem Thema. Das Meer ist der Ursprung allen Lebens auf unserem Planeten - doch scheint es, daß wir dieser Tatsache reichlich spät die gebührende Aufmerksamkeit zollen. Daß es dem Meer stellenweise gar nicht mehr gut geht und die Meeresumwelt und ihre Ressourcen immer größeren Belastungen ausgesetzt wird, daran wollen auch wir mit unserer Ausgabe zum Internationalen Jahr des Ozeans erinnern. So spiegeln die drei Kleinbogen zu je 12 Gedenkbriefmarken in farbenprächtigen Darstellungen die Vielfalt der Meeresflora und -fauna wider, wie wir sie auch für unsere Nachkommen hinterlassen möchten. Jeder der einmal Einblick in die faszinierende Unterwasserwelt bekommen hat, behält diese Eindrücke in bleibender Erinnerung und möchte sie nicht missen.

Auch das zentrale Thema der EXPO ´98 in Lissabon beschäftigt sich mit dem Ozean: „Der Ozean: Ein Erbe für die Zukunft." Die Vereinten Nationen sind auf dieser Ausstellung mit einem eigenen Pavillion vertreten, der ganz den UN-Aktivitäten zum Thema Ozean gewidmet ist.

Wir möchten Sie an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam machen, daß die Ausgabe zum Thema „Regenwälder" vom 22. April auf den 19. Juni 1998 verschoben werden mußte und bitten um Ihr Verständnis.

Ihre UNPA

Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien in der Rotunde des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City), der von Montag bis Freitag täglich von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet ist, wird im Jahr 1998 an folgenden Tagen wegen Inventur geschlossen sein:

28. April, 27. Mai, 26. Juni, 29. Juli, 27. August, 28. September, 28. Oktober, 27. November, 29. Dezember.

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen,
Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,
Telefon von 9-15 Uhr: Vorwahl aus dem Ausland:
(0043-1) 213 45/4032 oder 4025,
Vorwahl aus Österreich: *(01) 213 45/4032 oder 4025*
Telefax aus dem Ausland: *(0043-1) 213 45/5825*
Telefax in Österreich: *(01) 213 45/5825*
Internet-Adresse: *http://www.un.or.at/unpa/index.html*

INHALT

UNPA-Wien Beteiligungen an Briefmarkenausstellungen 2

4

Neue Postkarten 9

Nächste Briefmarkenausgabe 11

Neue Sloganstempel 11

UNPA-Genf und New York Beteiligungen an Briefmarkenausstellungen 12

Briefmarkenausstellungen 12

UNPA-Flugpostsonderstempel 12

Vorratsliste 13

IMPRESSUM: MEDIENINHABER: *Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,* **PROJEKTMANAGMENT:** *Question and Answer, Marketingservice 1190 Wien,* **REDAKTION:** *Monika Brandt, Borys Jaminskyj, Marion Langer, Petra Stecher,* **ART-DIREKTOR:** *Günther Wicek,* **LITHOGRAFIE:** *Eurografik, 1230 Wien,* **DRUCK:** *Druckerei Holzhausen,* **FOTOS:** *Buenos Dias, Tony Stone, Pix. Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/96.* **ANZEIGEN MARKETING:** *Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: 0043/1/328 14 56,* **TITELFOTO:** *Buenos Dias. Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem holzfrei Bilderdruck.*

Das Internationale Jahr des Ozeans (IYO) ist ein Versuch, Entscheidungsträger und die breite Öffentlichkeit auf Probleme des Ozeans aufmerksam zu machen. Die Idee dazu kam ursprünglich von der Zwischenstaatlichen ozeanographischen Kommission (IOC) und wurde 1993 von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) beschlossen. Ein Jahr später, im Dezember 1994, nahm die Generalversammlung der Vereinten Nationen den Vorschlag der UNESCO auf und rief das Jahr 1998 zum Internationalen Jahr des Ozeans aus.

INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS 1998

ZIELE DES IYO

Das Internationale Jahr des Ozeans soll zu Bewußtsein bringen, daß die Ozeane und ihre Küstengebiete nicht unbegrenzt wirtschaftlich ausgebeutet werden können.

Es soll die Regierungen dazu veranlassen, aktiv zu werden, angemessene Mittel bereitzustellen und den Weltmeeren die Priorität einzuräumen, die sie verdienen.

Gleichzeitig soll durch das IYO aufgezeigt werden, daß eine weltweite wissenschaftliche Zusammenarbeit notwendig ist, um die in den Ozeanen wirksamen Mechanismen und Vorgänge besser verstehen zu lernen. Dank unserer bisher gewonnenen Erkenntnisse und der Zusammenarbeit sind wir bereits in der Lage, vor drohenden Spring- und Sturmfluten zu warnen, wodurch viele Menschenleben gerettet werden, und bevorstehende Dürreperioden oder Überflutungen genau vorherzusagen, wodurch die schlimmsten Folgen für die örtliche Wirtschaft in den betroffenen Gebieten abgewendet werden können.

EINE ERDE • EIN WELTMEER EIN LEBEN

Für die moderne Wissenschaft ist das Meer die Quelle allen Lebens auf der Erde. Die Ozeane waren im Verlauf der Geschichte immer schon von lebenswichtiger Bedeutung für die menschliche Zivilisation - als Nahrungsmittelquelle, als Verkehrsweg zu anderen Ländern und Völkern oder als Auslaßventil für Überbevölkerung. Über 90 Prozent der organischen und anorganischen Ressourcen unseres Planeten finden sich innerhalb weniger hundert Kilometer von den Küsten. An den Küsten oder in ihrer unmittelbaren Nähe leben zwei Drittel der Weltbevölkerung. Ohne das Meer wäre das Leben auf der Erde unmöglich. Unser Planet wäre eine öde Wüste wie der Mars - über den wir paradoxerweise wahrscheinlich mehr wissen als über die Ozeane.

In der Vorstellung des Menschen war das Meer immer schon ein Symbol für Weite und Freiheit. Heute, im ausgehenden zweiten Jahrtausend n. Chr., müssen wir angesichts des Konkurrenzkampfes um die knapper werdenden Ressourcen erkennen, daß diese Freiheit ihre Grenzen hat. Die Meeresumwelt und ihre Ressourcen sind durch die unaufhörlich steigenden Anforderungen, die an sie gestellt werden, immer größeren Belastungen ausgesetzt. Die Geschichte lehrt uns, daß Knappheit und Mangel zu Konflikten und Kriegen führen können. Es ist zu hoffen, daß heute der nötige Wille vorhanden ist, unser Schicksal auf andere Weise zu gestalten.

1967 wurde der Ruf nach internationalen Regelungen laut, durch die verhindert wird, daß die Ozeane zum Schauplatz eines eskalierenden Konflikts zwischen den Nationen werden, die der Verseuchung der Meere durch Nachlässigkeit Einhalt gebieten und die Ressourcen der Meere vor Raubbau bewahren sollten. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen

verabschiedete eine Erklärung, in der alle Ressourcen am und im Meeresboden jenseits der Grenzen der jeweiligen Hoheitsgebiete als gemeinsames Erbe der Menschheit bezeichnet wurden. Fünfzehn Jahre später lieferte die Seerechtskonvention der Vereinten Nationen - die von 159 Staaten unterzeichnet wurde, was als Rekord zu bezeichnen ist - der Staatengemeinschaft einen wirksamen rechtlichen Rahmen, in dem Seefahrtsrechte, territoriale Hoheitsgrenzen, Durchfahrtsrechte, Fragen der Wirtschaftshoheit, die Erhaltung und Bewirtschaftung lebender Meeresressourcen und Verfahren zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten geregelt sind.

Doch der Wert solcher Rechtsurkunden hängt davon ab, inwieweit sie eingehalten und durchgesetzt werden. Unser Planet gehört nicht nur den heute lebenden Generationen und darf daher nicht nach kurzsichtigen Überlegungen des wirtschaftlichen Vorteils oder der politischen Macht genutzt werden. Müßten Beschlüsse, die die Zukunft unserer Kinder betreffen, auch von diesen unterzeichnet werden, um wirksam zu werden, würden viele zerstörerische Aktionen, die heute an der Tagesordnung sind, sicherlich unterbleiben. Was immer wir tun ... der Ozean wird auf die eine oder andere Weise fortbestehen. Die Frage ist jedoch, ob wir fähig sind, ihn in einem Zustand zu erhalten, der das Überleben und das Wohl der Menschheit sichert. Die Zeit wird knapp, und wir sind an einem entscheidenden Punkt angelangt.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 1998 dem Ozean als dem Ursprung des Lebens und der Zivilisation gewidmet. Es soll uns aber auch daran erinnern, daß wir diese höchst wertvolle Ressource schützen müssen und wir die Pflicht haben, die Rechte zukünftiger Generationen ungeschmälert zu wahren, für die uns die Erde - und ihre lebenserhaltenden Weltmeere - nur geliehen ist.

Das Internationale Jahr des Ozeans wird Regierungen, Organisationen und jedem einzelnen von uns Gelegenheit geben, uns Gedanken über den Ozean zu machen und zu überlegen, was getan werden muß, um unserer gemeinsamen Verantwortung für die Erhaltung des größten gemeinsamen Schatzes, den wir haben und ohne den wir nicht existieren können, nachzukommen.

Mit dem Internationalen Jahr des Ozeans soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, der Regierungen und der Entscheidungsträger auf die Bedeutung der Ozeane und der Meeresumwelt als Ressourcen für bestandfähige Entwicklung gelenkt werden. Das ist von größter Wichtigkeit, da die nur begrenzt belastbare Ressource Ozean in steigendem Maße durch Verschmutzung, Bevölkerungswachstum, Überfischen, Schädigung der Küstenzone und Klimaschwankungen bedroht ist. Ohne einen gesunden Ozean wäre das lebenserhaltende System der Erde ernstlich gefährdet.

EINIGE INITIATIVEN ZUM INTERNATIONALEN JAHR DES OZEANS

EXPO '98

Lissabon (Portugal) ist vom 22. Mai bis 30. September 1998 Gastgeber der EXPO '98, der letzten großen internationalen Ausstellung des zwanzigsten Jahrhunderts. Das zentrale Thema der EXPO '98, die mit den Feierlichkeiten zum 500. Jahrestag der Indienreise des portugiesischen

Seefahrers Vasco da Gama zusammenfällt, ist **„Der Ozean: Ein Erbe für die Zukunft"**. Der Pavillon der Vereinten Nationen auf der EXPO '98 ist den vielen UN-Aktivitäten gewidmet, in deren Mittelpunkt der Ozean steht: Mechanismen der Zusammenarbeit, Rechtsdokumente und Initiativen der Familie der Vereinten Nationen im Zusammenhang mit den Meeren.

OZEAN-CHARTA

Die Ozean-Charta wurde auf dem Gipfeltreffen der Seekonferenz im September 1997 in St. John's, Neufundland (Kanada), vorgestellt. Sie ist kein rechtsverbindliches Dokument, sondern die mit Verpflichtungen einhergehende Absichtserklärung der Staaten, gemeinsame Aktionen zur Erhaltung der Ozeane und Küstengebiete einzuleiten und durchzuführen.

INFORMATIONSKAMPAGNE ÜBER DEN OZEAN

Mit intensiver Beteiligung der UNESCO werden Bemühungen unternommen, Informationen über die vielfältigen Wirkungen der Ozeane auf das Leben auf der Erde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Zwischenstaatliche ozeanographische Kommission (IOC) und Bildungsexperten der UNESCO entwickeln derzeit ein Bildungspaket zum Thema Ozean und ein Projekt zur Säuberung der Strände. Die IOC beteiligt sich außerdem an einer Informationskampagne mit dem Titel „Ozean 98", die von einer nichtstaatlichen Organisation durchgeführt wird.

OZEAN-ENQUETE

Die IOC arbeitet derzeit an einem Bericht, in dem der derzeitige Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Ozean dargestellt wird. Breiter Raum soll dabei Überlegungen eingeräumt werden, wie unser Wissen nutzbringend umgesetzt werden kann. Der erste Teil dieser Übersicht soll 1998 erscheinen. Die zuständigen Organisationen der Vereinten Nationen beteiligen sich außerdem an einer weltweiten Bestandsaufnahme der Meeresumwelt. Dabei sollen unter anderem die Auswirkungen der Aktivitäten an Land auf die Meeresumwelt in drei bis vier ausgewählten Regionen untersucht werden.

WEITERE INITIATIVEN

Darüber hinaus werden Sonderpreise für besondere Verdienste um den Ozean verliehen und einige wichtige Publikationen herausgegeben. Es sind über ein Dutzend Seereisen zu Forschungs- und Schulungszwecken geplant, die ebenfalls der Information der Öffentlichkeit dienen sollen. In Planung sind ferner mindestens 30 Konferenzen zu Ozean-Themen wie die Verschmutzung der Meere, Küstenerosion, die Meeresströmungen und die Probleme der Großstädte.

Das Internationale Jahr des Ozeans ist eine einmalige Gelegenheit, Wissen über den Ozean zu verbreiten und aufzuzeigen, daß der Ozean ein unverzichtbarer Faktor für das Leben auf der Erde ist und daß wir konstruktiv an seiner Erhaltung mitarbeiten müssen. Es verpflichtet die Mitgliedstaaten und das Sekretariat der IOC, Wissen und Erfahrung, guten Willen und Mittel zu vereinigen, um dem mit dem Internationalen Jahr des Ozeans verbundenen Zweck so wirksam wie möglich zu entsprechen.

Weitere Informationen können an der IOC-Website <http://www.unesco.org/ioc/iyo abgerufen werden.

NEUE AUSGABE: 20. MAI 1998

INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS

In Würdigung der Bedeutung des Ozeans, der Meeresumwelt und ihrer Ressourcen für das Leben auf der Erde und für die bestandfähige Entwicklung haben die Vereinten Nationen 1998 zum Internationalen Jahr des Ozeans erklärt. Aus diesem Anlaß wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) am 20. Mai 1998 einen Satz von drei Kleinbogen zu je 12 Gedenkbriefmarken zum Thema „Internationales Jahr des Ozeans" herausgeben.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Druck: Die Briefmarken wurden im Vierfarben-Offset-Lithodruck und zwei Sonderfarben von Joh. Enschedé Stamps Security Printers B.V. (Niederlande) in folgenden Werten und Mengen hergestellt:

öS 3,50	*1.140.000 Briefmarken (345.000 Bogen)*
Sfr 0,45	*3.240.000 Briefmarken (270.000 Bogen)*
US$ 0,32	*3.360.000 Briefmarken (280.000 Bogen)*
Format:	*40 mm breit und 30 mm hoch*
Zähnung:	*13 1/4 x 13*

RANDINSCHRIFTEN

Auf den senkrechten Bogen zu je 12 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem des Internationalen Jahres des Ozeans und dem Jahr „1998" oberhalb und dem Schriftzug „UNESCO" unterhalb des Emblems. Auf jedem Bogen erscheint außerdem rechts unten die Signatur des jeweiligen Künstlers und links unten ein Copyright-Symbol.

Jeder Bogen besteht aus 12 Briefmarken, jeweils drei Briefmarken quer und vier hoch, und ist mit einer Krone verziert, in der der Text „Internationales Jahr des Ozeans" in der jeweiligen Sprache aufscheint. Der volle Kleinbogen ist 144 mm breit und 170 mm hoch.

Bei dieser Abbildung handelt es sich nicht um die Originalbriefmarken.

Die Künstler

Yuan Lee (China) - öS-3,50-Briefmarken

Yuan Lee wurde im Alter von vier Jahren in die Welt der Kunst eingeführt, als ihn sein Vater mit der Schönheit und alten Kunst der chinesischen Kalligraphie und Malerei vertraut machte. Seither ist sein Leben von tiefer Hingabe an die Kunst in ihren verschiedensten Ausdrucksformen und dem Streben geprägt, sie zu erforschen und das Heute in sie einzubringen. Yuan erwarb 1981 den Bachelor of Arts und 1984 den Master of Arts an der National Taiwan Normal University. Im Laufe der Jahre entwickelte er enormes Können in den unterschiedlichsten Techniken, vom Aquarell über Ölmalerei bis zur Pastellzeichnung. Seine außerordentlichen Erfolge in verschiedenen Kunstausstellungen und Wettbewerben hinterließen einen bleibenden Eindruck in der Künstlergemeinde und trugen ihm den Ruf des bemerkenswertesten „neuen" Künstlers Asiens ein.

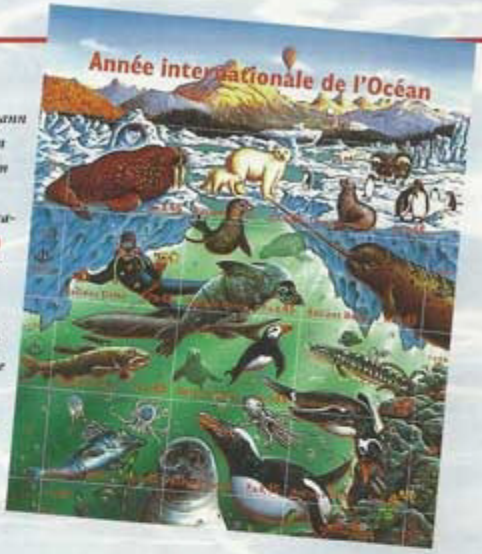
1987 zog er nach New York, wo er daranging, unterschiedliche Kulturen, Stilformen und Techniken zu studieren und in seinen Werken zu verarbeiten. Einige Jahre arbeitete er als Atelier-Manager und als Manager im Kunstbetrieb. Dann setzte sich jedoch sein tiefes Bedürfnis durch, etwas zu tun, was ihn wirklich befriedigen würde, und er inskribierte an der School of Visual Arts, wo er 1994 sein zweites Doktorat der schönen Künste erwarb. In den letzten Jahren entwarf Yuan über 100 Briefmarken für mehrere Länder, seine Entwürfe für diese Ausgabe sind seine erste Arbeit für die Vereinten Nationen.

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nicht um Originale.

Jon Ellis (USA) - Sfr-0,45-Briefmarken

Nach Abschluß seines Studiums am Philadelphia College of Arts 1982 begann Jon Ellis seine steile Karriere als Designer. Seine zahlreichen Kunden können hier nicht alle aufgezählt werden, er arbeitete jedoch in allen nur denkbaren Sparten des Wirtschaftsdesigns, von Verlagshäusern über die Werbewirtschaft bis zur Verpackungsindustrie. Seine Illustrationen wurden mit vielen Preisen der Society of Illustrators, Communication Arts, Addy Awards und zuletzt von der RSVP Dream Competition and Exhibit in New York ausgezeichnet.

Jon ist derzeit außerordentlicher Professor an der Abteilung für Illustration der University of Arts in Philadelphia, wo er bereits seit sechs Jahren als Lehrbeauftragter tätig war. Diese Ausgabe sind seine ersten Briefmarken für die Vereinten Nationen.



Larry Taugher (USA) - US$-0,32-Briefmarken

Larry Taugher ist in Bellefonte, Pennsylvania, geboren und wuchs in Ohio auf. Er studierte Malerei an der Universität von Ohio, wo er 1980 zum Doktor der schönen Künste promovierte. Seine Arbeiten waren in den ganzen Vereinigten Staaten in regionalen und landesweiten Ausstellungen zu sehen. Im Laufe seiner 20jährigen Karriere als Designer und Maler fanden die verschiedensten Stilrichtungen Eingang in seine realistischen Darstellungen.

Larry Taugher versucht mit dem ihm eigenen Stil des Hyper-Realismus, die verborgene Schönheit der Natur darzustellen, die die Menschen in der heutigen Zeit oft übersehen. In einer Zeit, in der die maßlose Industrialisierung selbst in bereits gefährdete Umweltbereiche eingreift, will er uns vor Augen führen, was wir verlieren könnten. Die Abholzung der Regenwälder auf der ganzen Welt und die Verseuchung der tropischen Riffe bereiten dem Künstler die größte Sorge, deshalb sind die Briefmarken zum Thema Meeresleben ein passendes Debüt für Larry Taugher als Briefmarkendesigner der Vereinten Nationen. Larry hat ein Atelier in seinem Haus in Newport Beach, Kalifornien, wo er mit seiner Frau und seinen zwei Kindern lebt.

Die Entwürfe

Für jeden der drei Kleinbogen zu 12 Briefmarken wurde ein Kunstwerk geschaffen. Jeder Bogen ist eine farbenprächtige Darstellung des Lebens im Meer:

Die öS-3,50-Briefmarken haben das Meer in den Tropen zum Thema, der Sfr-0,45-Bogen das Eismeer und der US$-0,32-Bogen beschreibt das Leben im Meer der gemäßigten Klimazonen.

Bitte beachten Sie, daß die Motive der Briefmarken mit künstlerischer Freiheit gestaltet wurden und nicht als wirklichkeitsgetreue Darstellung der Vielfalt der Meeresflora und -fauna gesehen werden dürfen, die in den Weltmeeren anzutreffen ist.

VERKAUFSEINHEITEN

Die Bogen zu je 12 Briefmarken gelten als *eine Verkaufseinheit* dieser Kleinbogen-Ausgabe. Da es sich um Kleinbogen handelt, erhalten Abonnenten für Zusammendruck aus Kleinbogen (09) und Kleinbogen (10) die jeweils bestellte Anzahl als ganzen Kleinbogen. Abonnenten, die unter den Rubriken 01 bis 08 bestellt haben, werden deshalb nicht beliefert und sollten ihre Wünsche mit Bestellschein bekanntgeben.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 20. Mai 1998 werden im Internationalen Zentrum Wien, im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York für die Briefmarken zum The-

ma „Internationales Jahr des Ozeans" folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:

Wien

Genf

New York

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Aufgrund des Formats dieser Ausgabe werden nur ganze Bogen jeweils auf einem Umschlag im Großformat mit dem dazugehörigen Stempel Wien, Genf oder New York erhältlich sein. Dauerauftragskunden für Single- (13) und Combo-FDC (12) erhalten die größere der in den beiden Kategorien gewünschten FDC-Anzahl. Kunden mit Dauerauftrag für FDC-Kleinbogen (16), erhalten die bestellte Menge. Kunden mit Viererblock-FDC (14) können aus technischen Gründen nicht beliefert werden und werden ersucht ihre Wünsche mit Bestellschein bekanntzugeben.

NEUE POSTKARTEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 20. Mai 1998 die ursprünglich für 13. März 1998 vorgesehenen vier neuen Postkarten zu Sfr 0,70, Sfr 1,10, US$ 0,21 und US$ 0,50 herausgeben. Am selben Tag erscheint außerdem die neue Postkarte zu öS 6,50.

DIE KÜNSTLER UND DIE ENTWÜRFE

a) Die Postkarte zu Sfr 0,70 zeigt eine fotografische Darstellung des neu renovierten Versammlungssaals am Genfer UN-Sitz.

b) Die Postkarte zu Sfr 1,10 zeigt eine Ansicht des Palais des Nations und der Armillarsphäre in Genf (Schweiz).

c) Die Postkarte zu US$ 0,21 besteht aus fünf Fotografien des Geländes und der Gärten am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York, die von Unmesh (Vereinte Nationen) aufgenommen wurden. Die Fotos zeigen im Uhrzeigersinn folgende Motive:

1. Die Bronze-Statue „Mir" von Anton Augustincic (Jugoslawien), ein Geschenk der Regierung Jugoslawiens an die Vereinten Nationen.

2. Ansicht des Sekretariatsgebäudes der Vereinten Nationen in New York, mit blühenden Rosen.

3. Die Bronze-Statue „Das Gute besiegt das Böse" vom preisgekrönten sowjetischen Künstler Zurab Tsereteli, ein Geschenk der Regierung der Sowjetunion an die Vereinten Nationen; die Skulptur wurde am 5. Oktober 1990 enthüllt.

4. Die Bronze-Statue „Mutter und Kind", ein Geschenk Italiens an die Vereinten Nationen, wurde von Giacomo Manzu (Italien) geschaffen.

5. Die chinesische Bronze „Tripod" wurde den Vereinten Nationen am 22. Oktober 1995 gestiftet.

d) Auch die Postkarte zu US$ 0,50 zeigt fotografische Szenen, die von Unmesh (Vereinte Nationen) am Hauptsitz der Vereinten Nationen aufgenommen wurden. Das Foto links unten stammt von John Isaac (Vereinte Nationen). Die Fotos zeigen im Uhrzeigersinn folgende Motive:

1. Die Skulptur „Gewaltlosigkeit" war ein Geschenk der Regierung Luxemburgs an die Vereinten Nationen.

2. Die Bronze-Skulptur „Kugel in einer Kugel" von Arnaldo Pomodoro (Italien) wurde den Vereinten Nationen 1996 von

der Regierung Italiens gestiftet.

3. Ansicht des Sekretariatsgebäudes der Vereinten Nationen in New York.

4. Ein Geschenk der arabischen Frauen an die Frauen der Vereinten Nationen (aus gebürstetem rostfreiem Stahl) von Silvio Russo.

5. Eine Gedenktreppe zu Ehren des ehemaligen Generalsekretärs Dag Hammarskjöld, die Gouverneur Nelson A. Rockefeller den Vereinten Nationen im Namen der Bürger von New York am 25. Oktober 1965 zum Geschenk machte.

WERTE UND MENGEN

Postkarte zu Sfr 0,70	*80.000*
Postkarte zu Sfr 1,10	*80.000*
Postkarte zu US$ 0,21	*150.000*
Postkarte zu US$ 0,50	*150.000*

ÖS-6,50-POSTKARTE

Die neue Postkarte zu öS 6,50 zeigt eine eckige Darstellung des Internationalen Zentrums Wien vor strahlend blauem Himmel von Günter Leidenfrost (Österreich).

Im Vordergrund steht die von der Vereinigten Metallwerken Ranshofen Berndorf AG (Österreich) gestiftete Skulptur „Generation" von Edwina Sandys (Großbritannien).

Die Postkarte wurde in einer Erstauflage von 137.000 Stück gedruckt.

ERSTTAGSSTEMPEL FÜR GANZSACHEN

Am 20. Mai 1998 werden im Internationalen Zentrum Wien, im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel für die neuen Ganzsachen in Verwendung stehen:

Wien

Genf

New York

LETZTER VERKAUFSTAG

Am 20. Mai 1998 werden folgende Ganzsachen aus dem Verkauf genommen:

Postkarte zu öS 6,50 (1997)
mit Freimachungsaufdruck versehene öS-6,00-Postkarte 1992
Postkarte zu Sfr 0,70 (1996)
mit Freimachungsaufdruck versehene Sfr-0,50-Postkarte 1985
Postkarte zu Sfr 1,10 (1996)
mit Freimachungsaufdruck versehene Sfr-0,80-Postkarte 1993

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE

Aufgrund einer Änderung im Ausgabenprogramm 1998 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 19. Juni 1998 aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums der Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen Satz von drei Gedenkbriefmarken in Bogen zu 20 Briefmarken und drei Gedenkblocks zum Thema **„Regenwälder"** herausgeben. Die Nennwerte der Briefmarken dieser ursprünglich für den 22. April vorgesehenen Ausgabe sind öS 6,50, Sfr 0,70 und US$ 0,32 und der Blocks öS 22,00, Sfr 3,00 und US$ 2,00. Am 19. Juni erscheint außerdem ein Satz von drei Maximumkarten.

NEUE SLOGANSTEMPEL

Am 1. Juni 1998 kommt im Internationalen Zentrum Wien, im Palais des Nations in Genf und am Sitz der Vereinten Nationen in New York ein neuer Sloganstempel zum Einsatz. **„EINE WELT OHNE DROGEN: WIR KÖNNEN ES SCHAFFEN!"** wird den Slogan **„INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS"** ablösen, der bis zum 29. Mai 1998 in Verwendung stehen wird. Nachstehend finden Sie die Stichtage, an denen die Belege zur Ersttagsstempelung eingelangt sein müssen:

„EINE WELT OHNE DROGEN: WIR KÖNNEN ES SCHAFFEN!"

(a) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung sind an folgende Anschrift zu richten:

Postverwaltung der
Vereinten Nationen
Sloganstempeldienst
Postfach 950
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Stichtag: 22. Mai 1998

„UN MONDE SANS DROGUES: C'EST POSSIBLE"

(b) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Währung sind an folgende Anschrift zu richten:

Administration postale
des Nations Unies

Flamme publicitaire
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Stichtag: 22. Mai 1998

UN MONDE SANS DROGUE : C'EST POSSIBLE !

„A DRUG-FREE WORLD-WE CAN DO IT"

(c) Belege mit Briefmarken der Vereinten Nationen in US-Dollar sind an folgende Anschrift zu richten:

A DRUG-FREE WORLD– WE CAN DO IT

United Nations Postal Administration, P.O. Box 1586
Grand Central Station, New York, N.Y. 10163-1586 USA
Stichtag: 22. Mai 1998

FREISTEMPEL - NEW YORK

Ab dem 1. Juni 1998 kommt auch ein neuer Freistempel mit demselben Wortlaut wie oben beschrieben zum Einsatz. Um diesen Freistempel - begrenzt auf das Luftpostporto für Übersee in Höhe von US$ 0,60 - zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Cents pro Umschlag mit dem Vermerk „Meter Slogan" an die oben angegebene Anschrift geschickt werden. Die Versandhüllen sind deutlich mit dem Hinweis „Freistempel" zu versehen.

Die Bestellungen müssen bis spätestens 22. Mai 1998 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt. Alle Umschläge sollten einen Füllkarton mittleren Gewichts enthalten und durch Einschieben der Klappe lose verschlossen werden. Ohne einen solchen Füllkarton könnte der Stempelabdruck mangelhaft sein.

Für Belege, die auf dem Postweg verlorengehen oder unauffindbar sind, sowie für Belege, die aufgrund ungenügender Freimachung nicht bearbeitet werden, wird nicht gehaftet.

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, ihr ungeeignet erscheinendes Material nicht mit dem offiziellen Stempelabdruck zu versehen.

Anfragen um nähere Auskünfte richten Sie bitte schriftlich an die oben angeführte Anschrift.

VORANKÜNDIGUNG - NEUER SLOGANSTEMPEL

Der dritte Slogan- und Freistempel des Jahres 1998 mit dem Wortlaut „50 JAHRE FRAUENVEREINIGUNG DER VEREINTEN NATIONEN" kommt ab 1. Juli 1998 zum Einsatz. Die genauen Bestellmodalitäten werden im nächsten Philatelie-Journal bekanntgegeben.

ERGÄNZUNG ZUM UNPA-KATALOG

Aufgrund zahlreicher Anfragen seitens unserer Kunden gibt die UNPA bekannt, daß die Ergänzung Nr. 4 zum UNPA-Katalog in Angriff genommen wurde. Das Erscheinungsdatum steht noch nicht fest und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

UNPA-EHRENPLAKETTE FÜR PAUL POSCH

Wiederum wurde ein Philatelie-Journalist für seine ausgezeichnete Berichterstattung über die Briefmarken der Vereinten Nationen und die UN-Philatelie mit der Ehrenplakette der UNPA ausgezeichnet. Bei dem Geehrten handelt es sich um Paul Posch, der seit vielen Jahren die Briefmarken-Rubrik in der „Kärntner Tageszeitung", die in Klagenfurt erscheint, redigiert und dabei die UN-Briefmarkenausgaben ganz besonders hervorhebt. Der ehemalige österreichische Politiker, Abgeordneter zum Nationalrat in Ruhe, Paul Posch (Bildmitte) erhielt die Ehrenplakette und die Urkunde am 22. Januar 1998 in den Räumen der UNPA im Vienna International Centre von der Leiterin der UNPA-Europa, Riccarda Tourou, und dem UNPA-Wien-Leiter, Harald Schober, überreicht.

NACHTRAG

NUMIPHILPLUS´98

Als Nachtrag bringen wir die Abbildung der von der UNPA-Wien zur NUMIPHILPLUS am 28. März 1998 im Wiener Kursalon herausgegebenen „Weißen Karte". Sie ist, ebenso wie der Erinnerungsstempel dem Thema Fußball gewidmet gewesen, und zeigt das Hanappi-Stadion in Wien-Hütteldorf. Auf dem Erinnerungsstempel sind zwei Fußballer im Kampf um den Ball zu sehen. Die Entwürfe stammen vom österreichischen Briefmarkenentwerfer Hannes Margreiter.

UNPA-Beteiligung an Briefmarkenausstellungen

UNPA-GENF

17. - 19. April
PHIL EURO '98
Brüssel, Belgien

8. - 10. Mai
90. Veronaphil
Verona, Italien

18. - 21. Juni
JUVALUX '98
Luxemburg

Austellungspost für diese Ausstellungen richten Sie bitte ausschließlich an die:

UNPA-Genf
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

UNPA-NEW YORK

Die UNPA-New York wird sich an folgender Briefmarkenausstellung beteiligen:

* ***18. - 21. Juni***
ASDA MEGA EVENT
Anaheim, CA, USA

* Da die ASDA MEGA EVENT mit dem Ersttag der Ausgabe vom 19. Juni zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift.
Die Umschläge müssen bis spätestens 12. Juni 1998 bei der UNPA einlangen und werden nach Anbringung des Ausstellungsstempels auf normalem Postweg zurückgeschickt.

UN SHOW CACHET
ASDA MEGA EVENT
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586, Grand Central Station
New York, N.Y. 10163-1586
USA

LETZTE MELDUNG • LETZTE MELDUNG • LETZTE MELDUNG

Zwei UNPA-Flugpostsonderstempel

Das Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien wird anläßlich des AUA-Erstfluges Wien-Tiflis am **5. Mai 1998** und für die „Grußflugpost zur ISRAEL `98" am **12. Mai 1998** jeweils einen Sonderstempel zur Verwendung bringen. Die UNPA-Wien wird für beide Flüge ebenfalls eigene Sonderstempel verwenden.

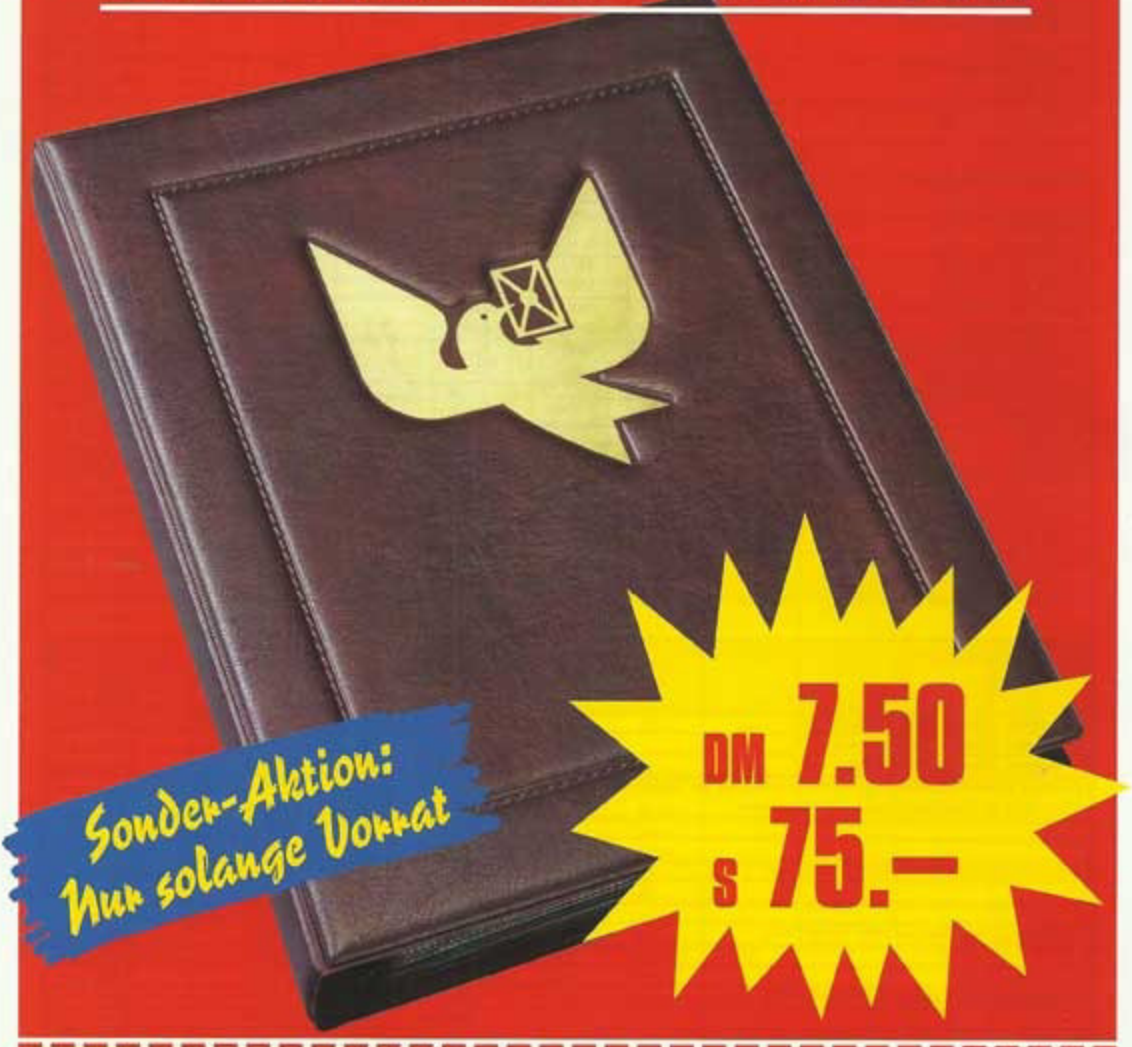
Zugelassen zu beiden Sonder-Flugpostabfertigungen sind bei der UNPA-Wien ausschließlich mit **Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling** freigemachte gewöhnliche und eingeschriebene Standard-Priority-Briefe bis 20 Gramm nach Tiflis (Georgien) bzw. Tel Aviv (Israel). Das Priority-Entgelt beträgt öS 7,- für Georgien (Einschreibsendungen: öS 32,-) bzw. öS 13,- für Israel (Einschreibsendungen: öS 38,-). Die Briefmarken und der zwingend vorgeschriebene Leitvermerk **„AUA-Erstflug Wien-Tiflis"** bzw. **„Grußflugpost zur ISRAEL `98"** sind ausschließlich auf der Vorderseite der Sendungen anzubringen. Absenderangabe bzw. Adresse des Empfängers auf der Rückseite bitte nicht vergessen!

Die für diese Sonder-Flugpostabfertigung bestimmten Sendungen sind unter Umschlag an die **UNPA-Wien, Kennwort: Flugpostsonderstempel, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen zu richten.**

EINSENDESCHLUSS

für den AUA-Erstflug Wien-Tiflis: 17. April 1998,
für die „Grußflugpost zur ISRAEL `98": 29. April 1998.

Allerbeste Qualität zu tiefsten Preisen!



Aktions-Angebot

UPI-UNO ____ x Luxus-Album mit **Gold-Prägung «Brieftaube»** und Ziernaht, aus einer hochwertigen, wattierten Kunstleder-Beschichtung gefertigt und mit einer stabilen 4-Ringmechanik versehen. Aussenformat: 225 x 285 mm. **Aktionspreis nur DM 7.50 / S 75.–** (statt DM 15.– / S 150.–)

GRATIS dazu erhalte ich den umfangreichen Katalog über das «Original philswiss-Zubehör-System»!

Name/Vorname _____ Adresse _____

PLZ/Ort _____ Unterschrift _____

UNOUNC098

«Faszination»-Leser in **Deutschland** senden diesen Coupon an: philswiss, Postfach 1640, D-79574 Weil am Rhein, Telefon: 0041 62 209 10 09
«Faszination»-Leser in **Österreich** senden diesen Coupon an: philswiss, Postfach 666, A-6960 Wolfurt-Bahnhof, Telefon: 0041 62 209 10 09